

**G S K** Gesellschaft für  
Schweizerische Kunstgeschichte

**S H A S** Société d'histoire de l'art  
en Suisse

**S S A S** Società di storia dell'arte  
in Svizzera

Medienmitteilung

Pressekonferenz: 22. Oktober 2013, Bern

Der Text ist abrufbar unter:

[www.gsk.ch/de/medienmitteilungen.html](http://www.gsk.ch/de/medienmitteilungen.html)



## Swiss Art To Go:

### Schweizer Architektur per Fingertipp

**Architektur auf Schritt und Tritt: Wann Sie wollen, wo Sie wollen! Ab sofort ist die mobile App «Swiss Art To Go» verfügbar. Die Applikation macht Kunst- und Baugeschichte auf Smartphones und Tablets für Android, iOS und Windows zugänglich. Entwickelt wurde sie von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Es handelt sich dabei um die grösste digitale Informationsquelle für Architektur-Interessierte - mit über 35'000 Einträgen zu historischen und zeitgenössischen Gebäuden. Eine vergleichbare App existiert bislang nirgendwo.**

Am 22. Oktober 2013 lanciert die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK die über jeden App-Store erhältliche Applikation «Swiss Art To Go». Diese App beinhaltet schweizweit und flächendeckend Informationen zu allen wichtigen Gebäuden in der Schweiz - von der Antike bis zur Gegenwart und kann für zehn Franken erworben werden.

Basis für die Inhalte bilden die 4'500 Seiten aus dem «Kunstführer durch die Schweiz», die in den Jahren 1934 bis 2012 von mehr als 300 anerkannten Schweizer Kunsthistorikern zusammengetragen und geprüft wurden. Die Texte richten sich an ein breites Publikum und umfassen neben den bekannten Bauwerken auch solche, die echte Entdeckungen sein können. Alle Daten zu den Objekten sind vor Ort überprüft und mit aktueller Forschungsarbeit nachgeführt worden.

Die Inhalte der App gehen jedoch über die «Kunstführer der Schweiz» hinaus: Zum einen sind in der App jetzt alle Gebäude von nationaler Bedeutung erfasst. Zum anderen wurden bereits (und werden in den Jahren 2014 und 2015) die «Kunstführer durch die Schweiz»-Inhalte durch Einträge zu moderner Architektur erweitert. In der ersten Version umfasst die App Informationen zu über 35'000 Objekten.

Die App ist dreisprachig, wobei die Einträge sich in einem ersten Schritt an der jeweils vor Ort gesprochenen Sprache orientieren. Bis Frühjahr 2014 sollen auch die französisch- und italienischsprachigen Einträge durchweg auf Deutsch übersetzt vorliegen.

Eine Übersetzung aller Inhalte auf Englisch ist für Ende 2014 vorgesehen.

#### **Namhafte Paten**

Als prominenter Pate steht Bundesrat Alain Berset als Kulturminister hinter «Swiss Art To Go». Auch der Astronaut Claude Nicollier unterstützt die mobile App der GSK und zeigt sich begeistert.

#### **Cool Clips**

Auf der Facebook-Seite zu Swiss Art To Go finden sich drei Short Movies, die auf kurzweilige Art die neue App vorstellen.

[www.gsk.ch](http://www.gsk.ch), [gsk@gsk.ch](mailto:gsk@gsk.ch)

Pavillonweg 2, CH-3012 Bern, T +41 (0)31 308 38 38, F +41 (0)31 301 6991  
Postkonto 30-5417-5, CHE-108.017.588 MWST, IBAN: CH35 0900 0000 3000 5417 5

Weitere Informationen:

[www.gsk.ch/de/medienmitteilungen.html](http://www.gsk.ch/de/medienmitteilungen.html)

[www.satg.ch](http://www.satg.ch)

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

### **Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK**

Saskia Ott Zaugg, lic.phil.hist. / dipl. Journalistin, Kommunikationsbeauftragte

Pavillonweg 2, CH-3012 Bern, Tel. +41 (0)31 308 38 47, [ottzaugg@gsk.ch](mailto:ottzaugg@gsk.ch)

---

### **Hintergrundinformationen zur GSK**

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK dokumentiert, erforscht und vermittelt das baugeschichtliche Kulturerbe der Schweiz und trägt zu dessen langfristiger Erhaltung bei. Seit 1927 koordiniert die Non-Profit-Organisation im Auftrag des Bundes die renommierte Buchreihe «Die Kunstdenkmäler der Schweiz» - das älteste und grösste Forschungsvorhaben des Landes. Ihre «Schweizerischen Kunstführer» sind Bestseller. Neben acht Buchreihen und der Fachzeitschrift «Kunst + Architektur» realisiert die GSK auch innovative digitale Angebote. [www.gsk.ch](http://www.gsk.ch)

### **Die App «Swiss Art To Go» im Kurzbescrieb**

- «Swiss Art To Go» macht die Kunst- und Baugeschichte auf Smartphones und Tablets zugänglich.
- Es handelt sich um die grösste digitale Informationsquelle für das gebaute Erbe der Schweiz: Eine vergleichbare Applikation existiert bislang nirgendwo.
- Basis für die Inhalte bilden die 4'500 Seiten aus den fünf Bänden «Kunstführer durch die Schweiz» und damit mehr als 35'000 Objekte. Erweitert wurden diese Inhalte durch Einträge zu moderner Architektur. Zwei weitere Ergänzungs-Etappen sind vorgesehen.
- Die App ist dreisprachig (D/F/I), wobei die Einträge sich in einem ersten Schritt an der jeweils vor Ort gesprochenen Sprache orientieren. Ab Ende 2014 soll die App auch auf Englisch übersetzt verfügbar sein.

### **Mit der App ist es möglich:**

- ein Gebäude mit dem Smartphone/Tablet zu fokussieren und Informationen darüber abzurufen.
- Pläne und Karten innerhalb der App zu konsultieren – oder sich über GPS und mit Google Maps zu den gesuchten Gebäuden führen zu lassen.
- vom jeweiligen Standort aus verschiedene Besichtigungstouren von unterschiedlicher Zeitdauer auszuwählen.
- dank einer Multikriteriensuche die Objekte nach Epochen, Stilen, Bautypen oder der Ausstattung (zum Beispiel Glasmalerei) zu sortieren.
- alle Einträge der App mit der Volltextsuche zu durchsuchen.
- Nicht zuletzt ist die App auch ein Audioguide.

Die App ist erhältlich im App Store, bei Google Play und Windows Phone.